

## Thema: Prozessmodellierung für Bildungseinrichtung oder Verwaltung

Arten: Studienarbeit, Bachelor, Master, wiss. Abschlussarbeit

### Hintergrund

Das gesellschaftliche Phänomen der *Digitalisierung* drückt im Grunde die alltägliche Nutzung von Computern und mobilen Endgeräten sowie die Optimierung unseres Alltags mithilfe derer aus. Darin birgt eine tiefgreifende Veränderung in (fast) allen Lebensbereichen des Menschens. Der Mensch rückt damit unweigerlich in den Mittelpunkt des gesellschaftlichen Phänomens *Digitalisierung*. Daher sollte ein Grundsatz lauten, dass Hard- oder Softwarelösungen für die Menschen angefertigt werden sollen. Die Notwendigkeit und Konzeption für die Menschheit steht dabei im Fokus. Dieser Ansatz ist für Organisationen wie etwa Bildungseinrichtungen oder der Verwaltung von enormer Bedeutung und kann mittels Methoden der Organisationsentwicklung bearbeitet werden. Ein Methode lautet die Modellierung der Prozesse im IST-Zustand sowie eine Abklärung zum SOLL-Zustand. Auf Grundlage von Prozessmodellen kann Organisationen lösungsorientierter arbeiten und können viele individuelle Fälle in eine Gesamtheit überführen. Mit der Sichtbarkeit *wann* sich *wo* die Person im Prozess befindet, kann ihm schneller und zielgerichteter geholfen werden. Entscheidend dabei ist, dass die Prozessmodellierung nach formalen Regeln erstellt wird, damit eine Allgemeingültigkeit gewährleistet werden kann.

### Aufgabenbeschreibung

Je nach Art der Arbeit (Studien, Bachelor, Master, wAA), nach Interesse und Vorbildung des Bearbeitenden sollen im Rahmen dieser Arbeit einige der voranstehenden Fragen beantwortet werden. Die genaue Fragestellung definieren wir gemeinsam in der Vorbesprechung.

### mögliche Arbeitsschritte

- Recherche über die konkrete Organisation und ihre Besonderheiten
- Analyse des Prozesses, der Prozessbeteiligten, Zielgruppe
- Prozessmodellierung in BPMN, CMMN oder DMN
- Paradigmen im Geschäftsprozessmanagement wie etwa ACM
- Begründung der Wichtigkeit bzw. Sinnhaftigkeit
- Optimierungs- und Verbesserungsvorschläge

### Voraussetzungen

Interesse an Modellierung von Sachverhalten/Gegenständen mit Werkzeugen der Informatik. Kontaktfreudigkeit

**Betreuer:** Torben Bjarne Wolff und Prof. Dr. Alke Martens